

Maske und Maß: Eine Untersuchung zur Ikonografie und Bedeutung singhalesischer Ritualmasken und -kostüme von Anna Wischkowski-Mey

Die vorliegende Publikation (in 9 Bänden) basiert auf dem Projekt „Ikonografische und ikonometrische Dokumentation und Analyse von Ritualmasken und -kostümen singhalesischer Heilrituale (Sri Lanka), Auswertung von Ritualtexten und Einarbeitung der Ergebnisse in die Maskensammlung des Rautenstrauch-Joest-Museums“ (1998-2004).

Projektleiter: Dr. Ulrich Wiesner, Rautenstrauch-Joest-Museum/Köln

Mitarbeiter: Anna Wischkowski-Mey, M.A.

Gefördert von: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Das Projekt wurde unter der Schirmherrschaft des Rautenstrauch-Joest-Museums durchgeführt.

Maske und Maß VII

Eine Untersuchung zur Ikonografie und Bedeutung
singhalesischer Ritualmasken und -kostüme

Karapita Kōlama

Parangi Kōlama

Sudhdha Kōlama

Kalavedhi Kōlama

Āndi Kōlama

Dhemala Kōlama

Marakkalaya Kōlama

Hātha Bahuru Kōlama

Sandha Kindhuru Jāthakaya

Dhanudhdhara Jāthakaya

Maska
Kolam - pül

Diese Arbeit wurde vom Rautenstrauch-Joest-Museum für Völkerkunde bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft beantragt und von dieser Stiftung gefördert.
Die Arbeit wurde 2004 abgeschlossen.

Anna Wischkowski-Mey
2004

Karapita Kōlama

Karapita Kōlama

Karapita Kōlama	Geschichte + Bedeutung
Mahaththaya	Maske Proportionen Ikonografie Bedeutung
Nōna	Maske (Rūkadaya) Proportionen Ikonografie (Vorderseite) Ikonografie (Rückseite) Bedeutung
Nōna Mahaththeya	Kostüm Ikonografie Bedeutung

Karapita Kōlama Geschichte + Bedeutung

Karapita: Auf den Schultern

Die Vorlagen für diese Darstellung, Aussehen und Kleidung stammen von Tempelmalereien insbesondere in Kandy, die auch die Besatzungsmächte abbilden.

Die Figur ist so aufgebaut, dass es aussieht, als ob eine Frau einen Mann trägt. (Kara: Genick, pita: auf der Schulter). Tatsächlich ist die Figur jedoch so aufgebaut, dass der Tänzer die Maske des Holländers vor dem Gesicht hat und auf der Brust den Oberkörper und den Kopf einer Frau trägt.

Die Figur betritt tänzelnd die Spielfläche und teilt im Laufe des Dialogs mit dem Spielführer mit, dass sie (beide) auf dem Weg zum Hofe des Königs sind, um dort zu tanzen und auf diese Weise etwas Geld zu verdienen.

Der Spielführer ermahnt den Mann, dass die beiden in geordneter Weise, also nebeneinander und nicht aufeinander vor den König treten sollen.

Die ungewöhnliche Kombination, dass nämlich eine Frau einen Mann trägt, hat eine Beibedeutung. Sie besagt, dass in Sri Lanka ein Mann wohl eine Frau tragen würde, wenn sie z.B. nicht mehr laufen kann oder wenn sie krank ist. Aber nie umgekehrt. (Bis in die 50er Jahre hinein waren Frauen in der Öffentlichkeit nicht stark vertreten, sie blieben meist im Haus. Das änderte sich mit dem ersten Modernisierungsschub nach der Unabhängigkeit.). Wenn nun eine Frau einen Mann trägt, dann verstoßen beide gegen Konventionen.

Die beiden Holländer stellen sozusagen die Welt auf den Kopf und kümmern sich nicht um die gute Sitte in Sri Lanka.

Karapita Kōlama, Mahaththaya Maske, Proportionen

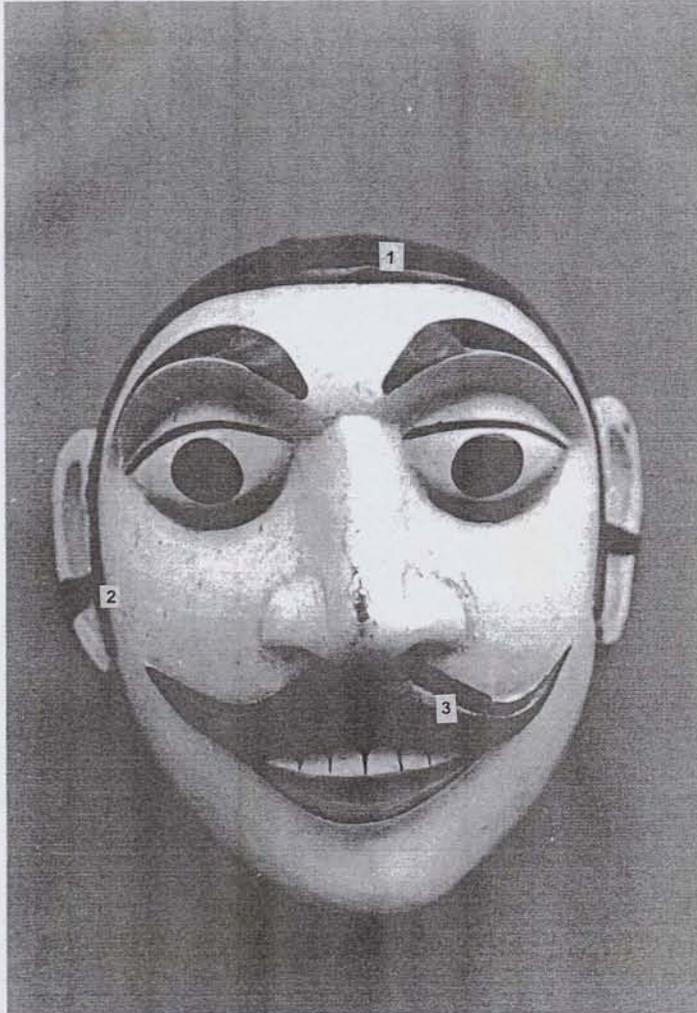


Kategorie: Adhi Pāpa Kāri

Proportionen:

H: 1 HS
B: 1 gebogene HS
T: F+D

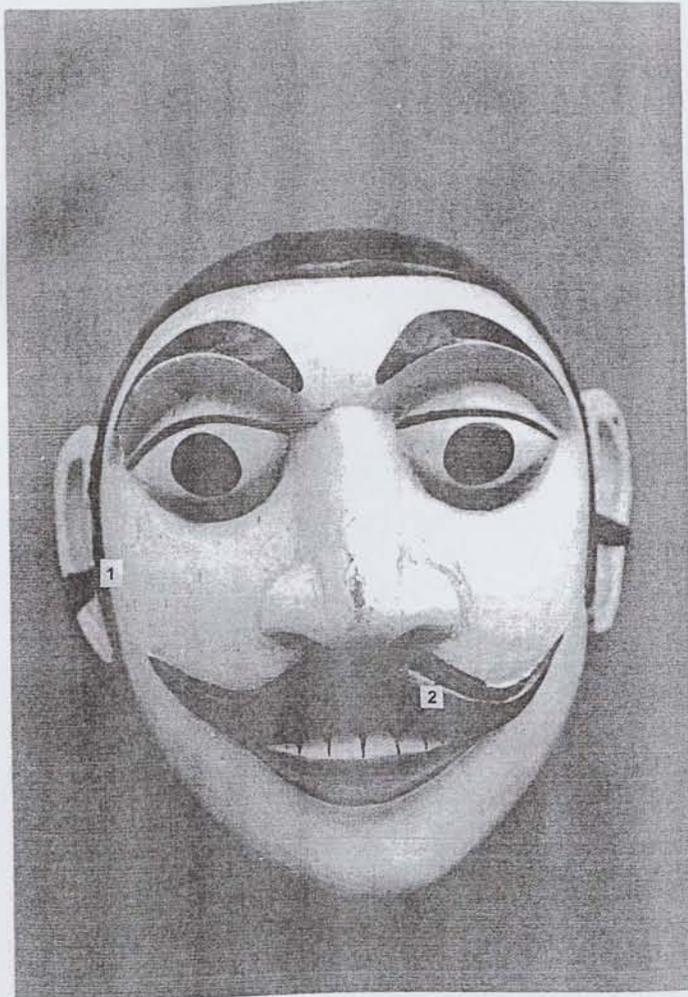
Karapita Kōlama, Mahaththaya Maske, Ikonografie



- 1 Kodaya
- 2 Kāngul
- 3 Udu Revula

- Haare
Koteletten
Oberlippenbart

Karapita Kōlama, Mahaththaya Maske, Bedeutung



- 1 Koteletten
- 2 Oberlippenbart

Die Koteletten deuten an, dass er ein sehr stolzer Charakter ist.

Der Oberlippenbart deutet an, dass er ein grobschlächtiger Mensch ist.

Das Gesicht des jungen Mannes hat ein europäisches Aussehen, er ist Holländer. Die Gesichtsfarbe ist rosa. Der Mund ist leicht geöffnet, er lacht gerne. Sein Blick ist gierig, sein Verhalten stolz.

Karapita Kōlama, Nōna Maske (Rūkadaya), Proportionen

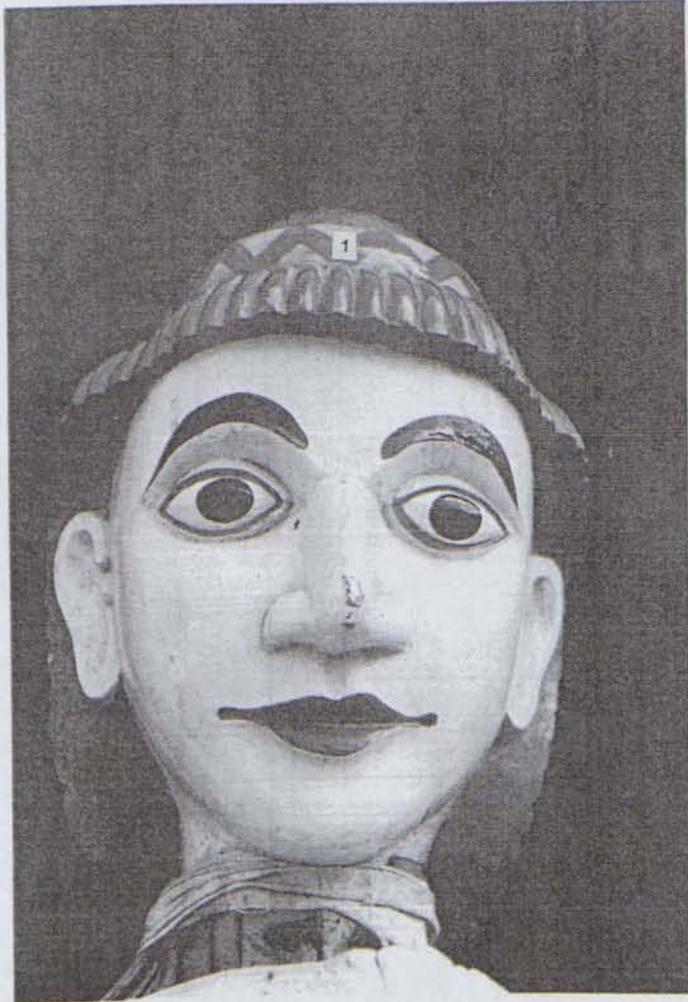


Kategorie: Adhi Pāpa Kāri

Proportionen:

H: 1 HS + 5 F
B: 1 gebogene HS
T: F+D

Karapita Kōlama, **Nōna**
Maske (Rūkadaya), Ikonografie (Vorderseite)



1 Nōna Thoppiya Kappaya

Der Kopf der Frau ist keine Maske, sondern der vollplastische Kopf einer Marionettenfigur (Rūkadaya).

Kopfbedeckung der Frau, die nach hinten abfällt.

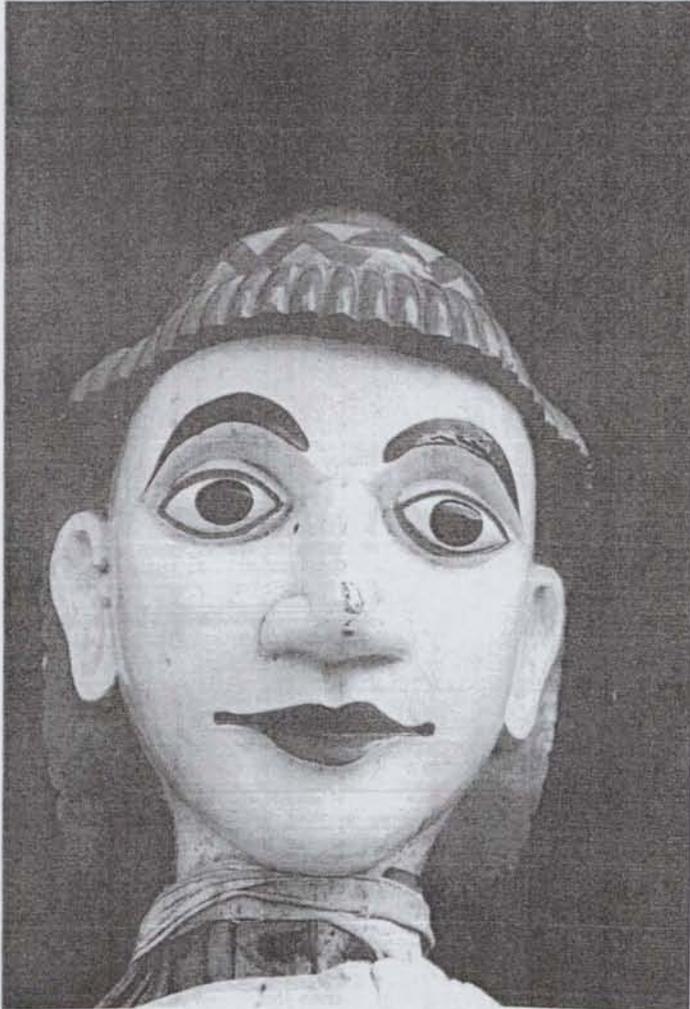
Karapita Kōlama, Nōna
Maske (Rūkadaya), Ikonografie (Rückseite)



1 Nōna Thoppiya Kāppaya

Kopfbedeckung der Frau, die nach hinten abfällt.

Karapita Kōlama, Nōna
Maske (Rūkadaya), Bedeutung



Es ist das Gesicht einer hübschen holländischen Frau. Ihr Gesicht ist so gearbeitet, dass es ihre sexuelle Lust ausdrückt.
Ihre Kopfbedeckung, „Lansi Thoppiya“, der „holländische Hut“, fällt nach hinten ab. Diese Kopfbedeckung ist nach Art der Töpfe geschnitzt, in denen Reis gewaschen wird und in deren Rillen sich der Sand absetzt. Während der holländischen Kolonialzeit wurden diese Art von Hüten von den Frauen getragen.

Karapita Kōlama, Nōna Mahaththaya Kostüm, Ikonografie



- | | |
|-------------------|--------------------|
| 1 Kalu Kōteke | ein schwarzer Rock |
| 2 Kalu Kalisama | schwarze Hosen |
| 3 Nōna Kabāya | Frau-Bluse |
| 4 Mes | Socken |
| 5 Kalu Sapatththu | schwarze Schuhe |
| 6 Nōna Dhiga Sāya | Frau-langer-Rock |
| 7 Gēnu Sapatththu | Frauen-Schuhe |
| 8 Basthama | Stock |

Karapita Kōlama, Nōna Mahaththaya



Karapita Kōlama, Nōna Mahaththaya Kostüm, Bedeutung



Die Bekleidung des holländischen Paares weist sie als Europäer aus. Der Mann trägt einen schwarzen Rock, lange Hosen, helle Socken und schwarze Schuhe.

Die Frau trägt einen bunten, langen Rock und ebenfalls schwarze Schuhe.

Über Funktionalität und ethnische Zuweisung hinausgehend haben Kleidung und ihre ikonografischen Details keine weitere Bedeutung.

